

Stand der Institutionellen Verankerung des QM-Bereiches an Hochschulen am Beispiel von **Qua^M 2010**



Fachhochschule Frankfurt am Main –
University of Applied Sciences

- 1) Rahmenbedingungen
- 2) Organisatorische Verankerung,
Entscheidungsbefugnisse
- 3) Zusammenhang von QM und Evaluation
- 4) Ressourcen, Investitionen
- 5) Erfolgsfaktoren



Privatwirtschaft

Weitreichende
Steuerungskompetenzen
des Managements

Homogenes Zielsystem

Eindeutige
Leistungsbewertung
möglich

Führungs-
modell

Zielsystem

Leistungs-
evaluation

Wissenschaft

Begrenzte
Steuerungsmöglichkeiten
(Freiheitspostulat,
Konsenskultur)

Heterogenes Zielsystem

Generelle
Bewertungsprobleme bei
wissenschaftl.
Leistungen



Qualitätsmanagement an Hochschulen muss davon ausgehen, dass eine wissenschaftsadäquate Qualität in der Hochschule bereits geleistet wird.

Diese Qualität muss sichtbar gemacht werden.

Die existierenden wegweisenden Qualitätsbausteine müssen erweitert, ergänzt bzw. vernetzt werden

und in ein systematisches QM – System überführt werden, das fortlaufend Bewertungsdaten zur Steuerung der hochschulinternen Prozesse liefert.





Transparente,
IT-gestützte
Information
und
Kommunikation

Verzahnte
Elemente:

IT-
gestütztes
Prozess-
monitoring

Selbst-
kontrolle:

Individuelle
Verant-
wortung

Freiheit und
Autonomie:

Akzeptanz
und
Motivation



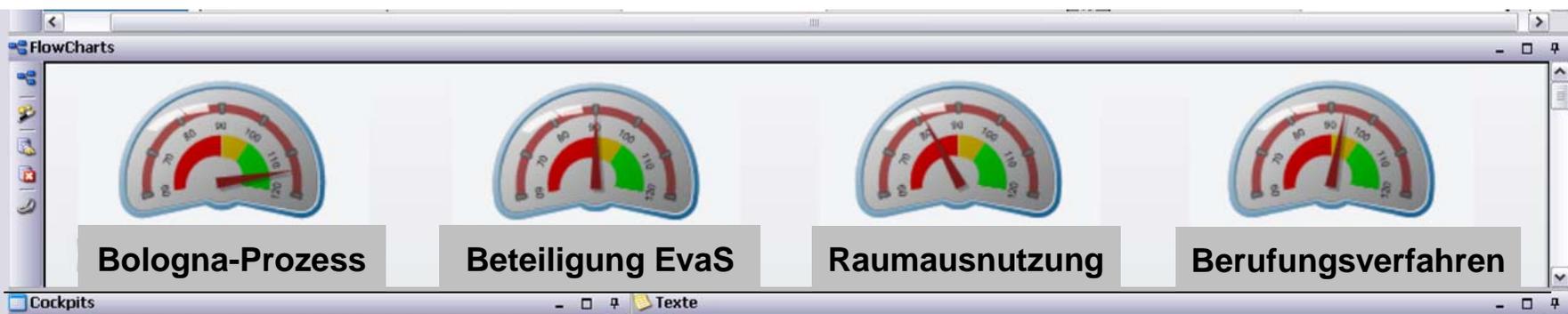
Transparente,
IT-gestützte
Information
und
Kommunikation

Verzahnte
Elemente:

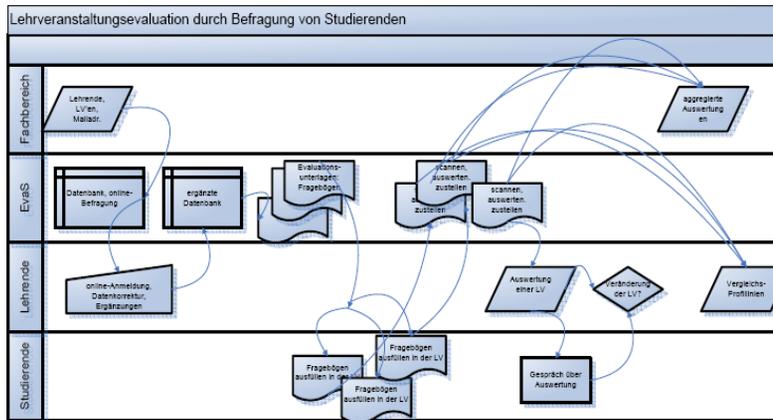
IT-
gestütztes
Prozess-
monitoring



- Integriertes Campus Management System
- Intranet als zentrales Informationsmedium für alle Beteiligten
- Data Warehouse: Aktuelle und historische Informationen aus Lehre, Forschung und Verwaltung
- Management-Cockpit: Schneller und präziser Überblick über alle relevanten Kennzahlen



- Analyse von Prozessen –
Entdeckung von Optimierungspotenzialen
- Visualisierung und Monitoring von Prozessen –
Fortschrittskontrolle, Lösung von Schnittstellenproblemen



Transparente,
IT-gestützte
Information
und
Kommunikation

Verzahnte
Elemente:

IT-
gestütztes
Prozess-
monitoring

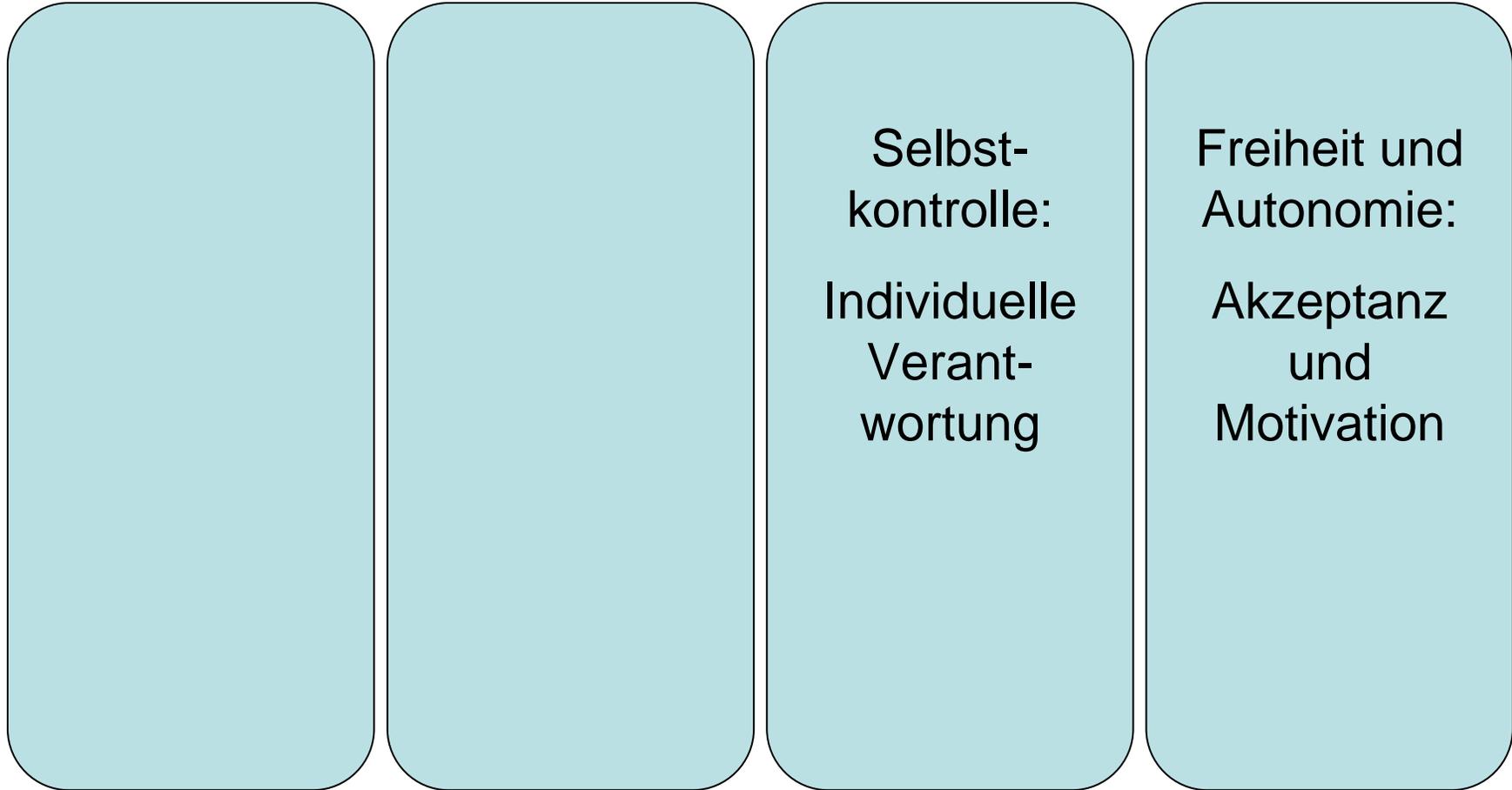
Selbst-
kontrolle:

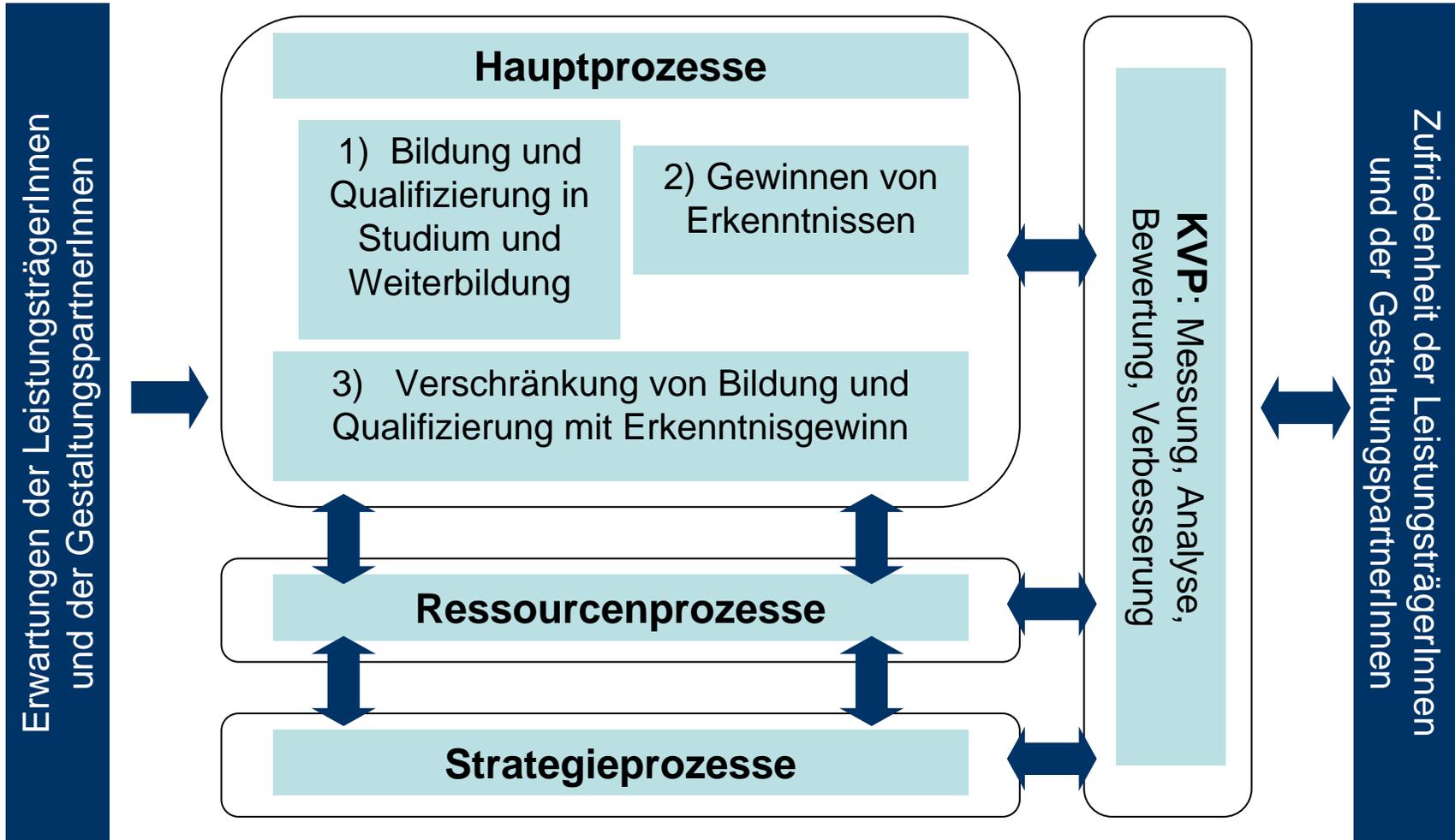
Individuelle
Verant-
wortung

Freiheit und
Autonomie:

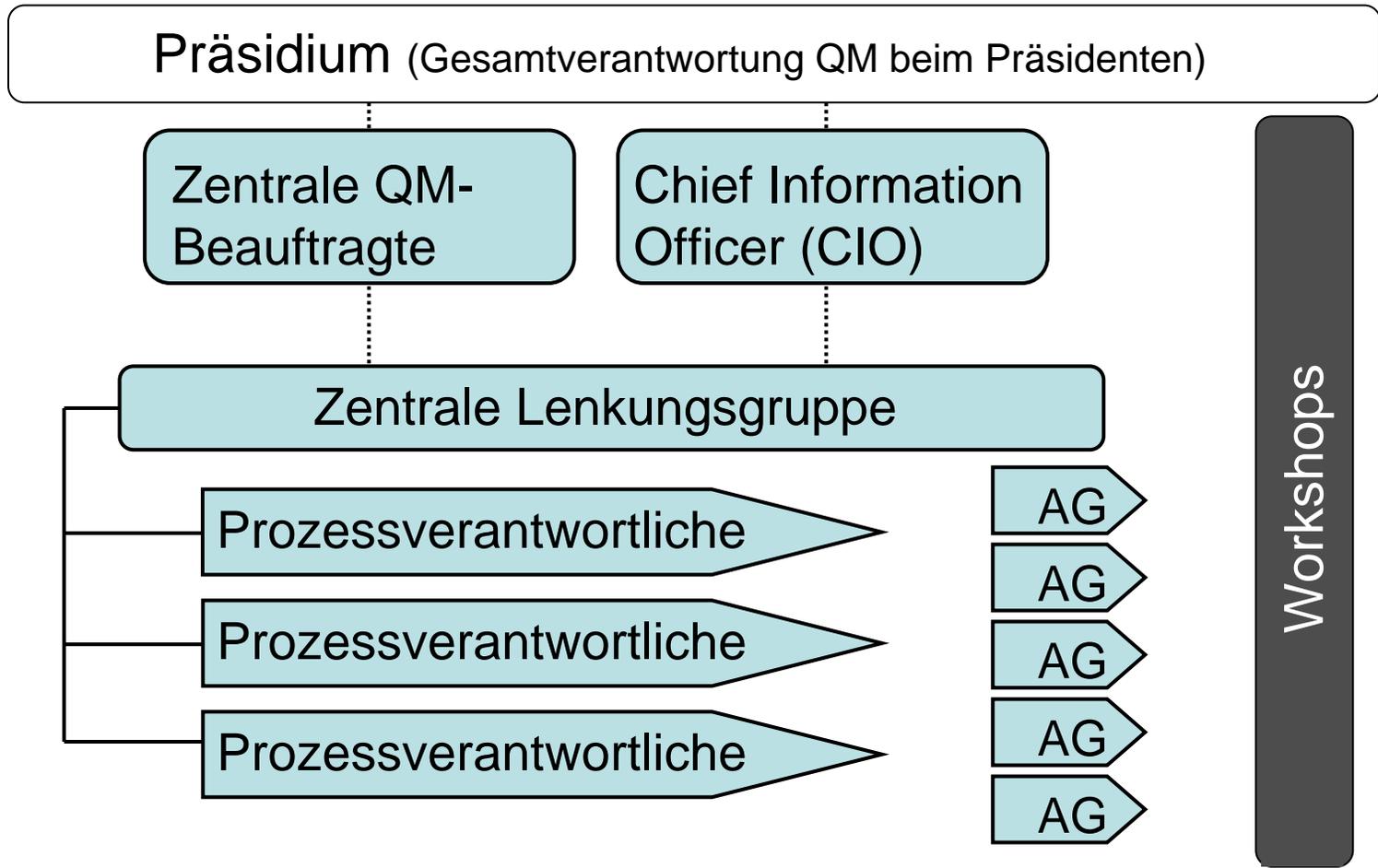
Akzeptanz
und
Motivation







Aufbauorganisation



Regelmäßige Selbst- und Fremdevaluationen machen externe Sichtweisen verfügbar, die die individuelle Qualitätskontrolle stärken.

- Lehrveranstaltungsevaluationen
- Workloaderhebungen
- Absolventenbefragung
- Verbleibsanalysen
- Evaluation der Servicequalität
- Akkreditierung / Reakkreditierung
- Rankings, Netzwerkevaluationen, Benchmarking

Hier kommt es vor allem auf die konsequente Maßnahmenableitung an.



Personelle Ressourcen:

- zQMB als Vollzeitdauerstelle
- Zuarbeit durch 1 Vollzeit-Planstelle
- Chief Information Officer (CIO)
- EvaS-Team bestehend aus Evaluationsbeauftragtem sowie 1,5 VzÄ (Referentin, qualifizierte Mitarbeiterin)



Erforderliche Investitionsbereiche

- Vernetzung von Lehre, Forschung und Verwaltung im Rahmen des geplanten Digitalen Campus
- Aufbau und Implementierung der IT-Architektur und der Vereinheitlichung der Datenstruktur
- Aufgaben- und nutzungsspezifische Schulungen aller Zielgruppen
- Regelmäßige Supervisions- und Coaching-Angebote
- Installierung und Umsetzung des Ideenmanagements, Workshops für alle Statusgruppen



- Akzeptanz und Motivation durch tatsächlichen Vorteil in der täglichen Arbeit
- Anpassungsfähiges IT-gestütztes System
- Data Warehouse und Management-Cockpit liefern fortlaufend aktuelle Informationen für anstehende Entscheidungen
- Bereits installierte Prozesse werden kontinuierlich überprüft
- Anwendung von Data-Mining-Techniken auf den Datenbestand, um Muster zu entdecken und zu kommunizieren



Qua^M ist Hochschulentwicklung

Qua^M kombiniert die Erfolgsfaktoren
„IT“ und „Mensch und Verantwortung“

Qua^M schafft bessere Übersicht und
sorgt somit für bessere Entscheidungsqualität



Qua^M 2010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fachhochschule Frankfurt am Main –
University of Applied Sciences

Simone Danz (MBA), Referentin Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung, zQMB